

Duisburg, 24.05.2013

Pressemitteilung

zur Auftaktveranstaltung des Teilprojekts im Netzwerk IQ „Interkulturelle Arbeitsmarktloten aus Migrantenorganisationen in NRW“ im Duisburger Rathaus

Bürgermeister der Stadt Duisburg Herr Kocalar:

„Gerade weil die Integration in den Arbeitsmarkt in nahezu alle Lebensbereiche hineinwirkt, hat sie einen herausragenden Stellenwert.“

Duisburg - Insgesamt 26 Vertreterinnen und Vertreter von Duisburger Institutionen und Migrantenorganisationen sind am 24. Mai 2013 der Einladung zur **Informationsveranstaltung für Migrantenorganisationen** in das Duisburger Rathaus gefolgt. Eingeladen zum Thema „Interkulturelle Arbeitsmarktloten aus Migrantenorganisationen in NRW“ haben das Netzwerk IQ NRW (Teilregion Duisburg) und das zentrale IQ Teilprojekt von MOZAIK gGmbH (Bielefeld).



v.l.n.r.: Cemalettin Özer (IQ-Teilprojekt - MOZAIK gGmbH), Björn Geurtz (NUREC Institute e.V.), Erkan Kocalar (Bürgermeister Stadt Duisburg), Burkhard Beyersdorff (NUREC Institute e.V.)

Herr Erkan Kocalar (Bürgermeister der Stadt Duisburg) eröffnete mit einem Grußwort die Veranstaltung und stellte die Bedeutung des Teilprojekts dar. „Duisburg hat ca. 487.000 Einwohner. Davon haben 32,3% Menschen einen Migrationshintergrund, mit insgesamt 150 unterschiedlichen Nationen. Im Kindergarten haben sogar 50% der Kinder einen Migrationshintergrund. Alle an der demografischen Entwicklung

ausgerichteten Prognosen zeigen, dass der Stadt in vielen Arbeitsmarktsegmenten ein Fachkräftemangel droht, wenn wir nicht gegensteuern. Gerade weil die Integration in den Arbeitsmarkt in nahezu alle Lebensbereiche hineinwirkt, hat sie einen herausragenden Stellenwert“, so Kocalar. Die Vorstellung des Netzwerks IQ NRW-Teilregion Duisburg übernahm Herr Björn Geurtz vom NUREC Institute e. V.

>>Beteiligung von Migrantenorganisationen an Arbeitsmarktprogrammen<<

Das zentrale Teilprojekt „Interkulturelle Arbeitsmarktloten aus Migrantenorganisationen in NRW“ stellte der Projektleiter Cemalettin Özer (Geschäftsführer MOZAIK gGmbH) vor. Dabei handelt es sich um ein Projekt, welches vom *Bundesministerium für Arbeit und Soziales*, *Bundesministerium für Bildung und Forschung* und von der *Bundesagentur für Arbeit* gefördert und in einer Kooperation zwischen der MOZAIK gGmbH und dem Netzwerk IQ NRW Teilregion Duisburg modellhaft durchgeführt wird. Die unmittelbare Zielgruppe des Teilprojekts sind Erwachsene mit Migrationshintergrund über 25 Jahre, die in den Arbeitsmarkt integriert werden sollen. „Bei diesem Projekt geht es primär um die Beteiligung von Migranten-

IQ-Netzwerk
Nordrhein-Westfalen
Teilregion Ostwestfalen Lippe

Teilprojekträger:

MOZAIK
gemeinnützige Gesellschaft für Interkulturelle
Bildungs- und Beratungsangebote mbH

MOZAIK gemeinnützige Gesellschaft für interkulturelle Bildungs- und Beratungsangebote mbH
Herforderstr. 46
D - 33602 Bielefeld

Ansprechpartner:

Cemalettin Özer
Telefon: +49 (0)521 / 329 70 9-0
E-Mail: oezer@mozaik.de
Homepage: www.mozaik.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Daran arbeiten bundesweit regionale Netzwerke, die von Fachstellen zu migrationspezifischen Schwerpunktthemen unterstützt werden. Das Programm wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

www.netzwerk-iq.de
www.iq-nrw.de (NRW)

organisationen an Arbeitsmarktprogrammen. Dafür werden aktuell interessierte Personen gesucht, die als ehrenamtlich sogenannte „Interkulturelle Arbeitsmarktlotsen“ in ihrer Migrant*innenorganisation tätig sein sollen,“ so Herr Özer. Das Hauptanliegen des Projekts ist eine Informationsvermittlung und Vernetzung sowie Verbreitung des Wissens über Förder-, Weiterbildungs- und Beratungsangebote durch die ehrenamtlichen Arbeitsmarktlotsen. Um z.B. die Erkenntnisse von Arbeitsmarktstrukturen und Angeboten zu erwerben, sieht das Projekt vor, die „Interkulturelle Arbeitsmarktlotsen“ bei monatlichen Treffen thematisch zu informieren bzw. zu schulen. Dadurch stehen die mehrsprachigen Arbeitsmarktlotsen mit ihrem Know-how anschließend für Menschen mit Migrationshintergrund zu Arbeitsmarktfragen zur Verfügung.



>>Interkulturelle Vernetzung ist sehr wichtig<<

In einer anschließenden Rückfrage- und Diskussionsrunde machte Herr Özer deutlich, dass die interkulturelle Vernetzung untereinander sehr wichtig ist. „Daher ist eine weitere Idee im Projekt, dass sich die Arbeitsmarktlotsen in bestehende Arbeitskreise (z. B. von Arbeitsagenturen, Kammern etc.) einbinden um dort auch die Interessen ihrer Mitglieder einbringen zu können.“

Neben dem Integrationsbeauftragten der Stadt Duisburg Herrn Terzic, waren Vertreterinnen und Vertreter des Betriebsrates Thyssen AG (Duisburg), Elternnetzwerks NRW, der Gesellschaft für Beschäftigung (GfB) Duisburg, des Kreises Recklinghausen, der Kreishandwerkerschaft Duisburg, RAA Duisburg, Volkshochschule Duisburg und weitere regionale Organisationsvertreter anwesend.

Alle teilnehmenden Vertreter und Vertreterinnen von Migrant*innenorganisationen zeigten sich bereits jetzt schon an einer Projektmitarbeit interessiert und werden an der Folgeveranstaltung zur Vereinbarung eines Kooperationsvertrages teilnehmen. Die anwesenden Migrant*innenorganisationen aus Duisburg waren: Aleviten- und Bektasi-Kulturverein, DITIB – Bildungs- und Begegnungsstätte zu Duisburg-Marxloh e.V., Forum für mehr Demokratie e.V. und die Griechische Gemeinde. Weitere Migrant*innenorganisationen, die nicht an der Veranstaltung teilnehmen konnten, werden in Einzelgesprächen über die Beteiligungsmöglichkeiten im IQ-Teilprojekt informiert.

**IQ-Netzwerk
Nordrhein-Westfalen
Teilregion Ostwestfalen Lippe**

Teilprojekträger:



MOZAIK gemeinnützige Gesellschaft für interkulturelle Bildungs- und Beratungsangebote mbH
Herforderstr. 46
D - 33602 Bielefeld

Ansprechpartner:
Cemalettin Özer
Telefon: +49 (0)521 / 329 70 9-0
E-Mail: oezer@mozaik.de
Homepage: www.mozaik.de

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Daran arbeiten bundesweit regionale Netzwerke, die von Fachstellen zu migrationspezifischen Schwerpunktthemen unterstützt werden. Das Programm wird gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit.

www.netzwerk-iq.de
www.iq-nrw.de (NRW)